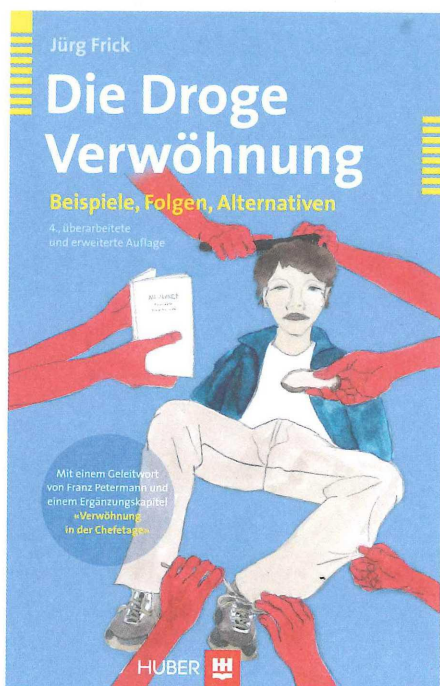


Plädoyer für einen nicht verwöhnenden Umgang



www.hogrefe.com

Jürg Frick

Die Droge Verwöhnung

Beispiele, Folgen, Alternativen

Mit einem Geleitwort von Franz Petermann.
Mit einem Vorwort von Jürg Rüedi.
4., überarbeitete und erweiterte Auflage 2010.
208 Seiten, 7 Tabellen, kartoniert
€ 19,95 / CHF 29.90
ISBN 978-3-456-84878-5
Auch als eBook erhältlich

Anhand zahlreicher Beispiele führt der Autor vor, was genau Verwöhnung bedeutet und in welchen Formen sie stattfindet. Warum überhaupt werden Kinder zu sehr verwöhnt, und warum merken es die Eltern gar nicht? Es geht oft um weit mehr als nur um materielle Überversorgung, auch emotional kann man Kinder zu sehr verwöhnen. Und nicht nur Eltern verwöhnen: Es geschieht auf «breiter Front», durch die Schule genauso wie im Rahmen von Freizeitangeboten. Die Folgen können schwerwiegend sein: Über-

ängstlichkeit im Leben, mangelndes Selbstvertrauen bis hin zur Beeinträchtigung der psychischen Gesundheit und der emotionalen Intelligenz. Im Schlusskapitel bietet der Autor Denkanstöße für Einstellungs- und Verhaltensänderungen. Er entwickelt Alternativen für einen liebevollen, aber dennoch nicht verwöhnenden Umgang mit Kindern. Drei Fragebögen erlauben es den Erziehenden, ihren Erziehungsstil auf Verwöhnungsanteile hin zu überprüfen.